



Ottmar Buchberger GmbH

Tuchenbach

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2023 bis zum 30.09.2024

Lagebericht

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1. Branchensituation und -entwicklung

Seit der Firmengründung 1967 haben wir uns auf die Metallbearbeitung komplexer Teile für den Gasturbinenbau, die Atomreakorteknik sowie die Luft- und Raumfahrt spezialisiert. Als Familienunternehmen fertigen wir in Tuchenbach mit über 125 hoch qualifizierten Mitarbeitern ausschließlich individuelle Präzisionsteile, die nur mit anspruchsvollster Technik herzustellen sind. Für namhafte Großkunden werden insbesondere Teile für Gasturbinen schwerer Bauart mit einer Leistung von bis zu 593 Megawatt gefertigt. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen in der Feinmechanik, im Vorrichtungs- und im Sondermaschinenbau ist es uns in den letzten drei Geschäftsjahren wieder gelungen, unsere Umsatzerlöse deutlich zu erhöhen.

Die Kraftwerkssparte Power & Gas profitiert von der politischen Entscheidung, Kohlekraftwerke abzuschalten und stattdessen, parallel zur Windkraft und Solartechnik, in Wasserstofffähige Gaskraftwerke zu investieren. Allein in Deutschland soll 25GW Leistung mit neuen Gaskraftwerken ausgebaut werden. Das entspricht einer Anzahl von zirka 50 Gaskraftwerken. Kapazitäten werden in diesem Bereich massiv aufgebaut.

Wir konnten weitere Umsatzzuwächse durch die vertiefte Zusammenarbeit mit Neukunden in der Halbleiterindustrie zur Chipherstellung sowie durch den Ausbau der Geschäftsbeziehungen zu Kunden des 3D Drucks und Bauteilen für Nukleartechnologie verzeichnen. Unsere umsatzstärkste Branche, nach dem Geschäft mit Power & Gas, ist die Halbleiterindustrie. Die Chipherstellung wird aktuell stark gefördert und die Stückzahlen der benötigten Bauteile steigen stetig an.

Zudem hat sich die Geschäftsbeziehung zur Framatome SAS in Paris weiterentwickelt, die mit dem Bau eines Kernkraftwerkes in England beauftragt wurde. Hierfür stellen wir diverse Werkzeuge und Baugruppen für die Handhabung von Brennelementen unter Wasser her. Weitere Großprojekte wurden in diesem Zusammenhang bei uns angefragt.

Aufgrund der insgesamt hohen Investitionen in den letzten 6 Geschäftsjahren können von uns nach wie vor auch solche Großkundenaufträge kapazitätsseitig termingerecht und qualitativ erfüllt werden. Zudem konnten wir weitere 11 Fachkräfte einstellen.

1.2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Auch im Jahr 2023/2024 konnten wir unsere Expertise als ein technisch führender und renommierter Anbieter von Präzisionsteilen und Feinmechanik in unserem Marktsegment demonstrieren. Bei gestiegenen Umsatzerlösen gegenüber dem Vorjahr wurde ein Rohertrag von T€ 13.839 (Vorjahr T€ 11.272) erzielt, der über den prognostizierten Erwartungen liegt. Der Auftragsbestand am Bilanzstichtag 30.09.2024 betrug T€ 12.568 (Vorjahr T€ 15.038); darüber hinaus werden unterjährig eingehende kurz- und mittelfristige Aufträge aufgrund der vorhandenen Kapazitäten und der flexiblen Produktionsplanung entsprechend umgesetzt.

1.3. Investitionen

Das Volumen der Investitionen im Geschäftsjahr 2023/2024 in Maschinen, Gebäude und sonstiges Sachanlagevermögen im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug T€ 896 (Vj. T€ 614).

1.4. Produktion

Einziger Produktionsstandort der Ottmar Buchberger GmbH ist Tuchenbach. Der Schwerpunkt der Fertigung liegt im Bereich Drehen, Fräsen und Erodieren. Wir fokussieren uns weiter auf unsere Kernkompetenzen und beziehen Vorprodukte von etablierten Fertigungspartnern und von unseren Kunden zur Weiterverarbeitung. Lückenlose Qualitätsüberwachung und -prüfung sichern höchste Qualitätsstandards sowie eine kontinuierliche Effizienzverbesserung.

Mit Maschinen der neuesten Generation werden größere und anspruchsvollere Aufträge bearbeitet; darüber hinaus wird in den modernisierten sonstigen Fertigungsbereichen auf dem technisch neuesten Stand unseren Kunden fortlaufend beste Qualität angeboten. Damit stellen wir sicher, den höchsten Anforderungen unserer Kunden gerecht werden.

1.5. Personal- und Sozialbereich

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren durchschnittlich 120 Mitarbeiter (Vj. 109), im Wesentlichen gewerblich, beschäftigt. Wir konnten über 11 Fachkräfte einstellen. Das 3 - Schichtsystem wird in vielen Bereichen konstant weitergeführt. Es wurden für Fortbildungsmaßnahmen der Arbeitnehmer insgesamt T€ 40 (Vorjahr T€ 52) investiert.



2. Darstellung der Lage

Vorweg: Forderungsverzicht der Gesellschafter vom 21. September 2020 in Höhe von T€ 1.000 und Wiederaufleben der Forderung zum 30. September 2024

Die Liquiditäts- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich aufgrund der deutlichen Erhöhung der Umsatzerlöse Geschäftsjahr 2023/2024 deutlich verbessert. Da der Besserungsfall eingetreten ist, lebt die Passivierungspflicht der Verbindlichkeit wieder auf, wobei die Einbuchung der Gesellschafterdarlehen aufwandswirksam als Sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst wurde; dadurch vermindert sich der Jahresüberschuss von T€ 1.289 auf T€ 289.

Die Geschäftsführung plant den Gesellschaftern eine langfristige Rückzahlung der wiederaufgelebten Gesellschafterdarlehen vorzuschlagen.

2.1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich auf der Aktivseite erhöht aufgrund der Erhöhung der Flüssigen Mittel um T€ 1.926. Die verschleißbehafteten und nicht verschleißbehafteten Werkzeuge sind im Posten Maschinen im Anlagevermögen in Höhe von T€ 2.497 (Vorjahr T€ 2.421) enthalten.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital in Höhe des Jahresüberschusses um T€ 289. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verminderten sich planmäßig um T€ 532. Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Gesellschafterdarlehen von T€ 2.263 (Vorjahr T€ 1.618). Die Eigenkapitalquote weist mit 49% (Vorjahr 52%) einen hohen Stand aus.

2.2. Finanzlage

Der positive Cashflow aus der Geschäftstätigkeit von T€ 1.552 wurde für Investitionen von T€ 895 und eine Verminderung der Kreditverbindlichkeiten von T€ 532 netto verwendet. Der verbleibende positive Restbetrag von T€ 125 und die Anzahlung von Siemens Energy von T€ 1.800 für Anlagevermögen führten zu einer Erhöhung der Flüssigen Mittel um T€ 1.925.

2.3. Ertragslage

Ertragslage Gesamtübersicht

Maßgeblich für die deutliche Verbesserung des Jahresergebnisses um T€ 995 ist die Erhöhung der Umsatzerlöse um T€ 3.238. Die Erhöhung des Rohertrages um T€ 2.529 wurde insbesondere durch eine Erhöhung der Personalaufwendungen um T€ 676, eine Verminderung der Sonstigen betrieblichen Erträge um T€ 728, eine Erhöhung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen um T€ 235 (ohne Besserungsfall) eine Verminderung der Sonstigen Posten um T€ 105 nur teilweise reduziert.

Umsatzerlöse

Die Erhöhung der Umsatzerlöse um T€ 3.238 betrifft im Wesentlichen unseren Großkunden.

Aufwendungen

Die Materialaufwandsquote hat sich auftragsstrukturbedingt von 17,1% auf 13,8% vermindert. Die Personalkostenquote ist umsatzbedingt von 45,8% auf 43,1% gesunken. Die absoluten Personalkosten sind von T€ 6.218 auf T€ 6.894 insbesondere aufgrund einer höheren Mitarbeiterzahl gestiegen. Die Quote der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist umsatzbedingt von 30,7% auf 27,4% (ohne Besserungsfall) gesunken.

3. Wichtige Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres

Neuer Loadplan vom Großkunden vom 03. Dezember 2024

Am 03. Dezember 2024 hat uns der Großkunde Siemens Energy den aktualisierten Loadplan 2025 bis 2030 vorgestellt. Dieser Loadplan enthält für 2025 35 Gasturbinen, für 2026 37 Gasturbinen, für 2027 42 Gasturbinen und für 2028 42 Gasturbinen, die von Siemens Energy, Berlin in Kraftwerke eingebaut werden. Die von Siemens Berlin gebaute Anzahl von Gasturbinen in Kraftwerke in den kommenden 5 Jahren liegt damit deutlich über dem Niveau der letzten Jahre. „Das Berliner Werk mit mehr als 3.000 Mitarbeitern ist so gut ausgelastet wie lange nicht mehr. Wer jetzt eine Turbine bestellt, muss mindestens dreieinhalb Jahre warten.“ TSP 23.5.2023).

In jeder vom Werk Siemens Berlin seit 1989 ausgelieferten Gasturbine sind von Buchberger bearbeitete oder hergestellte Teile enthalten. Wir gehen daher davon aus, dass wir unsere Umsatzerlöse mit Siemens in den kommenden Jahren auf einem hohen Niveau stabilisieren können. Auswirkungen der aktuellen finanziellen Probleme von Siemens Energy im Zusammenhang mit der Tochtergesellschaft Gamesa auf obigen Loadplan sind nicht erkennbar.

Erweiterungsinvestition Karusselldrehmaschine

Zum Zwecke der Steigerung der Fertigungskapazitäten für den Großkunden hat Buchberger im Oktober 2024 eine weitere Karusselldrehmaschine erworben. Die Endabnahme der Maschine ist voraussichtlich 2026.

4. Ertrags- und Finanzlage 2024/2025

Bezüglich des Geschäftsjahres 2024/2025 gehen wir von Umsatzerlösen von T€ 16.600 und einem positiven Ergebnis aus. Verzögerungen von Großprojekten bzw. Verschiebungen im Servicebereich sind derzeit nicht erkennbar. Der oben genannte neue Loadplan von Siemens vom 03. Dezember 2024 ist in unserer Umsatzplanung enthalten.



Gegen Ende des Jahres 2024 hat sich unsere Liquiditätslage weiter verbessert. Die gestundeten Verbindlichkeiten aus dem Geschäftsjahr 2023/2024 konnten komplett beglichen werden.

Den zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs benötigten Liquiditätsbedarf decken wir 2024/2025 wieder durch den positiven Cash Flow und ggf. noch - soweit entgegen unserer Unternehmensplanung erforderlich - durch kurzfristige Liquiditätsmaßnahmen. Wir gehen davon aus, dass eine fristgerechte Erfüllung aller Verbindlichkeiten des Geschäftsjahres 2024/2025 ungefährdet ist.

5. Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Schwankende Umsätze insbesondere durch die Verzögerung bei der Realisierung der Projekte durch unsere Großkunden, Preiszugeständnisse und der Wegfall von Großkunden bergen naturgemäß ebenso Risiken wie die mit der Akquise von Neukunden verbundenen Investitionen, die im Wesentlichen fremdfinanziert werden. Wir versuchen, dem Risiko der Verzögerung von Projekten durch vorausschauende Finanzierungsalternativen zu begegnen.

Da ein nicht unerheblicher Teil unseres Geschäftsvolumens durch unsere Kunden in ausländischen Märkten umgesetzt wird, bestehen infolgedessen Marktrisiken mit Ländern, die von Instabilitäten oder auch von Handels- und Zollerschwermisse betroffen sind.

Schließlich sehen wir ein weiteres Risiko in unserer Abhängigkeit von der Knappheit qualifizierten Fachpersonals, das unseren Ansprüchen an höchste Präzision genügt. Nur durch ständige Innovation und Effizienzsteigerungen, verbunden mit gleichbleibend hohen Qualitätsstandards und eigener Ausbildung, können sich Unternehmen in der Branche der Feinmechanik auch dauerhaft im Markt behaupten.

Chancen ergeben sich aus den bereits angesprochenen weltweiten Märkten und zusätzlichen Segmenten sowie durch unsere vorausschauenden und zukunftsorientierten Investitionen.

Namhafte Firmen und Großkunden schätzen unser Full Service Angebot und unsere absolute Termintreue.

Höchste Qualität in der Fertigung und die Flexibilität unseres Unternehmens aufgrund unserer mittelständischen Größe und der sehr kurzen Entscheidungswege, verbunden mit der hohen Motivation und Kundenorientierung unserer Mitarbeiter, zeichnen uns ebenso aus wie unsere 55jährige Erfahrung in der Branche.

Tuchenbach, den 16. Dezember 2024

gez. Michael Buchberger, Geschäftsführer

Bilanz

Aktiva

	30.9.2024 EUR	30.9.2023 EUR
A. Anlagevermögen	11.618.579,67	11.918.669,98
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.837,50	2.275,50
II. Sachanlagen	11.613.742,17	11.916.394,48
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.263.004,81	6.473.143,91
2. technische Anlagen und Maschinen	4.818.029,50	4.885.509,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	347.439,79	372.473,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	185.268,07	185.268,07
B. Umlaufvermögen	6.345.435,02	4.462.827,72
I. Vorräte	3.253.454,64	3.546.673,86
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	944.104,61	693.796,45
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	5.950,00	0,00



	30.9.2024	30.9.2023
	EUR	EUR
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.147.875,77	222.357,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten	39.595,86	46.056,55
Summe Aktiva	18.003.610,55	16.427.554,25
Passiva		
	30.9.2024	30.9.2023
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	8.852.719,54	8.563.840,14
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Gewinnrücklagen	5.000.000,00	5.000.000,00
III. Bilanzverlust	1.147.280,46	1.436.159,86
davon Verlustvortrag	1.436.159,86	1.729.797,69
B. Rückstellungen	808.710,00	1.055.219,00
C. Verbindlichkeiten	8.342.181,01	6.808.495,11
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.208.668,59	3.741.131,20
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	797.163,62	571.466,89
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.411.504,97	3.169.664,31
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.262.754,60	1.618.723,22
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.262.754,60	1.618.723,22
3. sonstige Verbindlichkeiten	2.870.757,82	1.448.640,69
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.870.757,82	1.396.557,35
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	52.083,34
Summe Passiva	18.003.610,55	16.427.554,25

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.10.2023 - 30.9.2024	1.10.2022 - 30.9.2023
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	14.122.370,90	12.321.949,05
2. Personalaufwand	6.894.128,81	6.218.690,05
a) Löhne und Gehälter	5.677.655,43	5.198.386,14
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.216.473,38	1.020.303,91



	1.10.2023 - 30.9.2024 EUR	1.10.2022 - 30.9.2023 EUR
davon für Altersversorgung	29.676,78	23.543,78
3. Abschreibungen	1.307.660,52	1.385.205,16
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.307.660,52	1.385.205,16
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.402.964,41	4.169.011,48
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.677,60
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	217.079,00	240.613,45
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		5.087,92
8. Ergebnis nach Steuern	300.538,16	305.018,59
9. sonstige Steuern	11.658,76	11.380,76
10. Jahresüberschuss	288.879,40	293.637,83
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.436.159,86	1.729.797,69
12. Bilanzverlust	1.147.280,46	1.436.159,86

Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeines

Firma:	Ottmar Buchberger GmbH
Sitz:	Tuchenbach
Registergericht:	Fürth
HR:	HRB 3123

Der vorliegende Jahresabschluss zum 30. September 2024 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für alle Kaufleute (§§ 238 ff.), den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff.) sowie den entsprechenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 erfüllt die Ottmar Buchberger GmbH wie in den Vorjahren die Größenkriterien einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft (§ 267 HGB).

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten werden zu Anschaffungskosten aktiviert und nach ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens im laufenden Geschäftsjahr werden zeitanteilig vorgenommen.



Werkzeuge wurden nach dem Festwertverfahren erfasst. Die körperliche Bestandsaufnahme des Festwertes erfolgt grundsätzlich alle 3 Jahre, zudem erfolgt bei wesentlichen Mengenänderungen eine körperliche Bestandsaufnahme. Werkzeuge mit mehrmaliger Verwendung sind sowohl verschleißbehaftet als auch nicht verschleißbehaftet. Diese werden, sofern noch nicht im laufenden Produktionsprozess eingesetzt, mit ihren Anschaffungskosten, beziehungsweise, soweit es sich um selbsterstellte Werkzeuge handelt (v.a. Elektroden), mit ihren Herstellungskosten angesetzt. In die Herstellungskosten sind ausschließlich Einzelkosten einbezogen. Für Bestandsrisiken wurden angemessene Abschläge angesetzt.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von € 250,00 sind im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst und nicht im Anlagespiegel aufgeführt. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis € 800,00 werden im Anlagespiegel erfasst und sofort abgeschrieben.

Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. mit den Herstellungskosten bewertet.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten beziehungsweise zum niedrigeren Tageswert angesetzt.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden nach den Anschaffungskosten / Herstellungskosten bzw. der retrograden Methode bewertet. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich auf Grund geminderter Werthaltigkeit ergeben, wurden im angemessenen Umfang vorgenommen.

Geleistete Anzahlungen

sind zu Nennwerten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit ihrem Nennwert angesetzt. Erkennbare und latente Risiken werden pauschal berücksichtigt.

Gleichwohl unterliegen sämtliche überfälligen Forderungen einer Einzelbetrachtung.

Die sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

sind zum Nennwert bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten

sind zum Nennwert bewertet.

Steuerrückstellungen

sind in Höhe des voraussichtlichen Anfalls aufgrund des steuerlichen Gewinnes unter Berücksichtigung von Vorauszahlungen dotiert.

Sonstige Rückstellungen

wurden für alle erkennbaren ungewissen Verbindlichkeiten und Risiken am Bilanzstichtag in der Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt. Der Abzinsungssatz für langfristige Erfüllungsrückstände beträgt 2% p.a.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bzw. sonstige Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Erhaltene Anzahlungen

Erhaltene Anzahlungen werden mit dem Nettobetrag ohne Umsatzsteuer ausgewiesen.

2. Angaben zur Bilanz

a) Aktiva

Anlagevermögen



Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich:

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.10.2023 EUR	Zugänge Abgänge- EUR	Umbuchungen EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	192.099,91	5.577,00	
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	192.099,91	5.577,00	
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.092.335,50	16.401,95	
2. technische Anlagen und Maschinen	18.583.061,09	897.760,02	
		89.000,00-	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.811.033,80	141.029,34	
		37.776,61-	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	185.268,07		
Summe Sachanlagen	32.671.698,46	1.055.191,31	
		126.776,61-	
Summe Anlagevermögen	32.863.798,37	1.060.768,31	
		126.776,61-	
		kumulierte Abschreibungen 30.09.2024 EUR	Abschreibungen Zuschrei- bungen- vom 01.10.2023 bis 30.09.2024 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		192.839,41	3.015,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		192.839,41	3.015,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		4.845.732,64	226.541,05
2. technische Anlagen und Maschinen		14.573.791,61	876.240,02
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.566.846,74	164.710,05
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	
Summe Sachanlagen		21.986.370,99	1.267.491,12
Summe Anlagevermögen		22.179.210,40	1.270.506,12

	Buchwert 30.09.2024 EUR	Buchwert 30.09.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.837,50	2.275,50
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	4.837,50	2.275,50
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.263.004,81	6.473.143,91
2. technische Anlagen und Maschinen	4.818.029,50	4.885.509,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	347.439,79	372.473,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	185.268,07	185.268,07
Summe Sachanlagen	11.613.742,17	11.916.394,48
Summe Anlagevermögen	11.618.579,67	11.918.669,98

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen wie auch sonstige Vermögensgegenstände weisen Restlaufzeiten von kleiner einem Jahr auf.

Rechnungsabgrenzungsposten

Sie betragen insgesamt T€ 40 (Vj. T€ 46). Sie enthalten im Wesentlichen vorausbezahlte Beträge für Versicherungen und sonstige Dienstleistungsverträge.

b) Passiva

Rückstellungen

Rückstellungsspiegel:

	30.09.2024 T€	< 1 Jahr T€	30.09.2023 T€
Personalkosten	253	253	282
Gewährleistungen	80	80	65
Betriebsprüfung	0	0	52
Überbrückungshilfe	415	415	415
Sonstige	60	60	241
Gesamt	808	808	1.055

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitenspiegel:

	30.09.2024	RLZ < 1 Jahr
	T€	T€
Verb. ggü. Kreditinstituten	3.209	790
Erhaltene Anzahlung auf Bestellung	1.800	1.800
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	357	357
Verbindlichkeiten Gesellschafter	2.263	507
Sonstige Verb. (ohne Gesellschafter)	714	714
Gesamt	8.342	4.168
	RLZ 1- 5 Jahre	RLZ > 5 Jahre
	T€	T€
Verb. ggü. Kreditinstituten	2.219	200
Erhaltene Anzahlung auf Bestellung	0	0
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Verbindlichkeiten Gesellschafter	1.381	375
Sonstige Verb. (ohne Gesellschafter)	0	0
Gesamt	3.600	575

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden durch Grundpfandrechte in Form von Grundschulden und die Sicherheitsübereignung einer Maschine besichert. Die Sicherheiten gelten für die Fremdfinanzierung des Anlagevermögens und für den Betriebsmittelrahmen, der je nach Bedarf in Anspruch genommen werden kann.

Die Verbindlichkeit gegenüber Gesellschaftern dient teilweise ebenfalls zur Finanzierung des Anlagevermögens. Sie ist durch Sicherungsübereignung einer Maschine besichert.

Es bestehen keine Sicherungen, die über die branchenübliche Eigentumsvorbehalte hinausgehen.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten T€ 1.000 Aufwendungen aufgrund des eingetretenen Besserungsfalles von Gesellschafterforderungen.

4. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Es bestanden zum 30. Sept. 2024 finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen i.H.v. T€ 1.311. Des Weiteren wurde eine Auftragsbürgschaft (Bankbürgschaft) in Höhe von T€ 198 für einen Großauftrag gegeben. Sonstige Haftungsverhältnisse gemäß § 268 Abs. 7 HGB und weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB liegen nicht vor.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2023/2024 waren im Durchschnitt 120 (Vorjahr 109) Mitarbeiter beschäftigt.

Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte durch den Geschäftsführer des Unternehmens Herrn Michael Buchberger geführt.

Die Angaben über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung gem. § 285 S. 1 Nr. 9a HGB unterbleiben unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Ergebnisverwendung



Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschluss mit dem Verlustvortrag zu verrechnen.

Tuchenbach, den 18.12.2024

gez. Michael Buchberger, Geschäftsführer

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 24.02.2025 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

An die Ottmar Buchberger GmbH, Tuchenbach

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der Ottmar Buchberger GmbH, Tuchenbach - bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Ottmar Buchberger GmbH, Tuchenbach für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.



Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Berlin, den 2. Januar 2025

Andreas Regniet, Wirtschaftsprüfer